

28.05.2020

Liebe Kolpingfreunde, liebe Bekannte,  
Wir hoffen, dass Ihr/Sie alle samt Familien und Freunden wohlauf seid!

In vielen Ländern ist wieder mehr Leben in der Öffentlichkeit möglich, trotzdem ist das Corona-Thema noch immer „mächtig“ präsent. Bei uns in Rumänien sind die 60 Tage Notstand um und wir befinden uns in dem 30 Tage währenden „Alarmzustand“. Das heisst, dass wir nun ohne schriftlich verfasste Dringlichkeitsbegründung das Haus verlassen können. Vor allem in geschlossenen Räumen herrscht Maskenpflicht.

Mitten im Notstand erreichte uns die Nachricht vom Tod des geschätzten Kolpingfreundes Bernhard Leifeling, Mitglied der Kolpingsfamilie Salzbergen, einem treuen Freunde unseres Verbandes und aktiven Wanderer auf dem Weg der Internationalen Friedenswanderung. Jeder Abschied macht traurig. Hoffnung macht, dass jeder von uns in Gottes Hand bleibt.

Es war ganz besonders schön zu erleben, dass von überall aus der Welt Zeichen der Anteilnahme kamen. Viele waren betroffen, und brachten dennoch die Kraft auf, bei den Partnern nachzufragen, nach persönlichem Wohlergehen, den Familien und Arbeitskollegen, der Gesundheit, dem Allgemeinzustand. Auch gespendet wurde, trotz eigener Schwierigkeiten, die es zu ertragen und zu meistern galt. Mancherorts wurde von den sich in häuslicher Isolation befindlichen Seniorinnen eine Handarbeitsaktion zugunsten der Partner in Litauen und Rumänien gestartet (Kolping Hochdorf, Schweiz) und von fleissigen Händen wunderschöne Produkte gefertigt die, sobald es wieder möglich ist, ihren Weg zu Bedürftigen in den Partnerländern finden werden.



## Vereinsleben

Am 30. April fand die **Mitgliederversammlung** des Projektverbandes Kolping Rumänien/KOR statt, im aktuell üblichen Online-Format. Auch so kann Bilanz gezogen werden und Kommunikation stattfinden.

Das Ergebnis der Arbeit des letzten Jahres ist im Jahrbuch 2019 auf <https://asociatia.kolping.ro/anuar-2019/> einzusehen. Der Rechenschaftsbericht liegt in rumänischer Sprache vor, die ungarische Ausgabe ist in Arbeit. Das Partnerland Kolping Schweiz war auch durch einen Vertreter präsent.

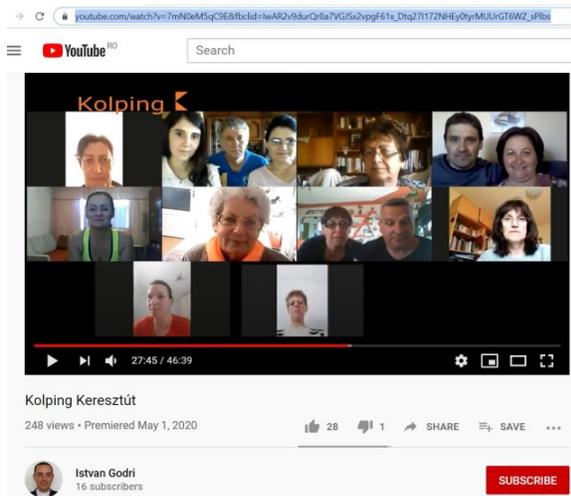


Mitgliederversammlung, 30.04.2020

## Kolping Alba

### **Wallfahrtstag** in Schomlenberg/Şumuleu Ciuc, 17. Auflage

Trotz all der Pandemie-Probleme fanden die Kolpingmitglieder des Regionalverbandes Kolping Alba einen kreativen Weg, ihren traditionellen Wallfahrtstag dennoch durchzuführen und einander Mut zu machen: Pünktlich wurde am 1. Mai um 10:00 Uhr auf der Internetseite von Kolping Rumänien, auf Facebook, Youtube und WhatsApp ein Film freigeschaltet. Vorbereitet wurde er von vielen Kolpingmitgliedern aus ganz Siebenbürgen, unter der Leitung von Kolpingpräses Gödri István. Sogar die kleinen Bewohner aus dem Kolpingkinderheim Mediasch machten unter Anleitung ihrer Sozialmutter aus der Isolation mit. Man konnte die bekannten Kolping-Wallfahrtslieder mitsingen, bei jeder Station mitbeten und sich anhand der Bilder aus vergangenen Jahren an viele schöne, gemeinsam verbrachte Momente erinnern. So war man im Geiste miteinander verbunden.



*Beitrag der Mitglieder der KF Gheorgheni*



*Bewohner Kolpinghaus Mediasch, Gebet, VIII. Station*

Auf Landesebene, sowohl im Banat, als auch in Siebenbürgen und der Moldau treffen sich zur Zeit virtuell Jugendliche auf einer von Jugendreferentin Stefania moderierten Plattform, um miteinander kleine Projekte zu besprechen, die die Jugendlichen gerne in ihrem Heimatort selber umsetzen wollen.

Die **Lebensmittelverteilaktionen** gehen mancherorts weiter, denn die Not ist nicht gebannt.



### Kolping Banat

Im **Kolpinghaus Karansebesch** gibt es bald Kirschernte, Kartoffeln wurden gesetzt und ein Treibhaus in Eigenarbeit gebaut. Interessanterweise gibt es hier eine Handvoll Gäste, so dass das Mitarbeiterteam die gewohnte Arbeit auch während der allgemeinen Krise der Tourismusbranche ununterbrochen weiterführen konnte. Die Gäste erhalten die bestellten Mahlzeiten an die Zimmertür geliefert.

*Kartoffeln setzen, Kolpinghaus Karansebesch*

Am 1. Juni hätte die **Einweihung** des frisch renovierten **Kolpinghauses in Ruskberg/Rusca Montana** stattfinden sollen, der Temeswarer Bischof József-Csaba Pál hatte schon zugesagt. Kolping Erfurt wäre mit einer Delegation dabeigewesen und musste absagen. Die Einweihung darf momentan nicht stattfinden, aber aufgehoben ist nicht aufgeschoben! Wir hoffen, dass das Haus irgendwann mal wieder vor allem Kinder- und Jugendgruppen aus dem ganzen Banater Raum als Gemeinschaftshaus und Ausgangspunkt für Wanderungen in die schönen umliegenden Wälder dienen kann. Zahlreiche Kolpingveranstaltungen beherbergte dies Haus seinerzeit – hoffen wir für die Zukunft das Beste!



*Blick auf Ruskberg/Rusca Montană*



*Kolpinghaus in Ruskberg*

### Kolping Gesellenhaus Temeswar

Im Moment geht es darum, den Bau bis zu einem gewissen Stand weiterzuführen, damit die getätigten Investitionen gesichert werden können. Dank der lieben Spender aus der Schweiz, aus Luxemburg, Deutschland und Österreich konnte das bisher Geleistete durchgeführt werden, viele Freunde haben praktisch ein oder mehrere „Zimmer“ im zukünftigen Kolpingbau spendiert. Für dieses Vertrauen sind wir sehr dankbar. Ideal wäre es, den Rohbau fertigzubringen, samt Dach. Ob das Ideal erreicht werden kann, wird man sehen. Kommt Zeit, kommt Rat...



*Baustelle in Temeswar, Konstruktion auf der Höhe der Kirschbäume...*

### Kolping Moldova:

In Oituz werden am 1. Juni, dem **Kindertag**, die Jugendlichen als Märchenfiguren verkleidet auf dem Fahrrad durchs Dorf fahren. Die Kinder wurden via verschiedener Nachrichtensysteme darüber verständigt, dass sie, wenn sie Musik auf der Strasse hören, mit einer Zeichnung zum Kindertag ans Tor kommen und etwas Süßes empfangen dürfen. Überraschenderweise hat der Bürgermeister von Oituz diesmal persönlich eine Summe für Schokolade gestiftet...

## Kolping Oituz PODCAST

Nach dem Erfolg, den die Sendereihe der täglich um 21 Uhr erzählten „Gute-Nacht-Geschichten“ erzielte, setzt das Team aus Oituz ein neues Vorhaben um. Gemeinsam mit Robert Bulimej, einem ehemaligen Kolping-Volontär aus der Gemeinde Stefan cel Mare, werden Podcasts zum Ansehen und -hören vorbereitet, für die Menschen in und um Oituz. Klein oder Gross erhalten die Möglichkeit, sich im Rahmen von drei verschiedenen kurzen Sendungsreihen der dörflichen Gemeinschaft und nicht nur dieser, vorzustellen, mitzuteilen. Es sind dies ausser der Sendung „Gute-Nacht-Geschichten“ nun auch die „Interviews zur Kaffeezeit“ und „Die Welt der Grünschnäbel“.



### Interview zur Kaffeezeit

Jeden Donnerstag um 17 Uhr wird ab dem 28. Mai ein Interview mit einem Einwohner aus Oituz gesendet. Einfache Leute mit Geschichten aus dem Leben, Schüler, Studenten, Angestellte, Arbeitslose, Unternehmer, Hausfrauen, Rentner. Wir wollen die Menschen und ihre Geschichten kennenlernen, etwas über ihre Kindheitsträume erfahren, aber auch ihre Wünsche die Zukunft betreffend. Zwei Interviews wurden schon aufgenommen. Das erste mit Delia Sterpu, Medizinstudentin in Neumarkt/Targu Mures, und das zweite mit Delia Blaj, die an einer Universität in England studiert hat und nun wegen der Corona-Krise den Weg zurück in die Heimat, zu ihrem Kind, suchte. Das Töchterchen gehörte zu den Betreuten der Kolpingeinrichtung.

### Die Welt der Grünschnäbel

Eine Sendung von Kindern für Kinder – die Stimme der Kinder bleibt Priorität; deswegen wollen wir ihnen die Möglichkeit bieten, sich im Rahmen einer solchen Sendung mitzuteilen. Jeden Samstag werden wir um 10 Uhr ein Treffen mit Kindern aus Oituz haben. Erzieherin Violeta wird die Gespräche mit den „Zwergen“, den jüngeren Kindern, anleiten und Roxana diejenigen mit den Schülern der 1.-4. Klassen. Violeta und Roxana werden mit ihren kleinen Gästen über alles mögliche plaudern, einiges miteinander lernen und vor allem eine gute Stimmung verbreiten.

Wir hoffen, dass diese Projektidee gut ankommen wird und eine alternative Form der „Annäherung“ mit den Kindern und Erwachsenen in und um die Gemeinde Oituz herum darstellen kann. Vielleicht wird diese Arbeit einmal sogar, wenn alles wieder seinen normalen Weg gehen sollte, eine gute Ergänzung unseres Arbeitsalltags im Sozial- und Bildungszentrum Oituz sein!...



Corenliu im Gespräch mit Medizinstudentin Delia



Erzieherin Roxana mit drei Schützlingen

### **Kolpinghotel Kronstadt/Brasov und Berufsbildungsschule „Cool Academy“**

Das Kolpinghaus in Kronstadt/Braşov war nun drei Monate lang geschlossen, die Angestellten den dritten Monat über „aus technischen Gründen“ arbeitslos. Ab 1. Juni darf das Hotel vorraussichtlich unter Auflagen öffnen und die Angestellten sich wieder daselbst treffen. Bisher waren sie nur über ein Whatsapp-Gruppe verbunden. Mit Entlassungen muss gerechnet werden, in vielen Branchen geht es ähnlich zu.



Dadurch, dass sämtliche schulische Einrichtungen auf jeden Fall bis Herbst 2020 geschlossen sind und der Unterricht nur online stattfindet, somit auch kein Praktikum abgeleistet werden kann, verloren unsere 2 Lehrlinge der „Cool Academy“ Berufsschule auch das Recht auf die monatliche finanzielle Unterstützung durch Staat und Übungsfirma. Für die Familien der Jugendlichen aus einfachen Verhältnissen ist das ein spürbarer Verlust. Dank einer Spende aus Deutschland wird Kolping Rumänien sie wenigstens mit einer kleinen finanzielle Hilfe unterstützen können.

Im Rahmen des **EU-Projektes für Existenzgründung**, das wir mit der Griechisch-Katholischen Caritas durchführen, müssen die zwanzig von uns betreuten Start-Up-Unternehmen mit insgesamt 41 Angestellten immer noch eine schwere Zeit durchleben. Geduld und Durchhaltevermögen sind gefragt.

Liebe Kolpingfreunde und Bekannte,

Das waren in Kürze ein paar Informationen aus unserem „Kolpingalltag“. Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich bei allen, die uns nahe waren und sind, wünschen Gesundheit, Kraft und Mut und Zuversicht und hoffen, auch von Euch/Ihnen baldmöglichst etwas hören oder lesen zu können!

Es grüssen herzlich,

*Daniela Bărbulescu & Pfr. Gödri István & Eduard Dobre & Monica Munteanu & Tánczos Edit & Renate Cornici-Dan & Stefania Ciuraru & Corneliu Bulai & Lucian Ioja & Ingrid Arvay, auch im Namen aller Verantwortlichen und Freiwilligen Kolping Rumäniens*